Innerhalb er an einem Orten mit einem Feuer gebrannt war; bey Nacht war es sehr schön. Die Luft schien rein 0. Grad. Das Wasser friert stark gemischt und hart gefroren, so dass man auch im Schatten auf 10. Zoll tief friert. xx.

1786.

Den 23.ten Mart. Samstag, liessen wir uns in Gesellschaft des Hr. D. Barthel durch Hr. Lommer das Mineralien Cabinet des Hr. Assessor Köglich zeigen. Selbiges besteht, sowie das von Gustensäure vor dem Gälkischen Thore, und ist in Ansehung der Metall und Salbenarten unter einer der vollständigsten zu nennen. Folgende Stücken anmerkens würdig bemerkt zu werden.

Eine sehr mannfaltige dendritische Goldstufe aus
Eine sehr mannfaltige drumitenische Goldstufe, auf der das Gold in grossen Haufen beysammen lag.
Ein kleine Goldstufe auf einem Feldspathe bey Schemnitz gebrochen.
Ein schön Stück Graupen aus Sch. Georgenstadt.
Ein sehr schön Stück gemasses Silber in weissem Kalk- vom Himmelfürsten bey Freyberg.
Ein Stück Rothgülden Erz. aus
Ein schöne Sammlung von denen vom Hr. von Justi in Lothringischen entdeckten silberhaltigen Kalksteinen. welche ein Kind aufsa.
Ein schöne Sammlung schwedischer meistens Kupfer und Eisensteine.
Ein schöne Sammlung von Kobaltzy aus Schlesien.
Ein grosses Stück gediegen Eisen aus

Den 24.ten Mart. Montags. besahen wir die Sammlung des alten Hr. D. Gröbel, worin folgende Stücken anmerkungswürdig waren.

Ungarische schwedische Kupfer und Eisensteine.
Ein gemischte schiefrige Zeolithstufe aus Siebenb.
Ein sehr gutes und prächtiges Zinnobererstufe aus dem Hungarischen.
Eine schöne Sammlung von meistens Berlinischen Marmor, besonders in Form Florentinischer Landschaften Marmor.

Den 27.ten Mart. Gestern Donnerstag. besahen wir die Sammlung des Hr. D. Barthel, welche zwar nicht allzu zahlreich war, aber meistens aus auserlesenen Stücken bestand, worunter anzuführen anmerkungswürdig waren.

Ein ganz Colophonium aus Schweden und Inschwendig ganz mit klein eingesprengten sehr viel an Gold führenden Kiesen, aus
Ein Stufe in Dicken und langen Zacken gemischt Silber in weissem Kalkspath Vorkommen.
Ein Stufen mit gediegenem Gold- und Hornsilber aus Ungarn.
Ein ungemein schön Stufe meistens Antimonium mit langen Federn an einander laufend Stufen aus
Ein schönen Stufe weissen Antimonium mit dünnen zarten Federn aus Frankr.
Ein ganz schöne Stufen florentinischer Landschafts Marmor, worauf schöne Schweizer und Hessencasseler Schlösser mit Schlössern von Kiesen. Die höchsten sind allezeit schwarz, die tiefsten aber weiss. Auf den tiefsten sieht man die Abdrücke von den Schlössern, auf den 2. und 3.ten von den Gärten.
Ein ganz Stufen von dem sehr seltenen Schwerspath von Offenbach, weil selbiger sehr rothfarbig ist.

Den 28.ten Apr. Sonnabends. Assen wir Frühstück um 8.½ in Gesellschaft des Hr. Forstmeister von Feuchtersberg, Hr. von Köstlinger und Hr. Lindemann auf Schwarzach, wohin wir den Garten in Augenschein nahmen und besichtigten. Auf dem Lustwege, so mit einer Reihe Holze Linden gepflanzet, und Immerwährend gegen die Mittagseite angenehm, der Weg gut, und alle Bäume gleichförmig. Der Garten ist sehr groß, und mit vielen Alleen und krummen Gängen durchschnitten. In selbigem sind viele Teiche angebracht. In einem Teiche stehen